



ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

STARKE FORSCHUNG FÜR EIN ZUKUNFTSFÄHIGES LAND

Aufgaben – Kompetenzen – Leistungen



ILS gGmbH
Brüderweg 22–24
44135 Dortmund

0231 9051-0
poststelle@ils-forschung.de
www.ils-forschung.de

STARKE FORSCHUNG FÜR EIN ZUKUNFTSFÄHIGES LAND

Wie kann man drängende **Verkehrsprobleme** nachhaltig lösen?
Welche **städtebaulichen Lösungen** weisen den Weg in die Zukunft?
Wie erhalten wir den **sozialen Zusammenhalt** in den Städten?
Das ILS ist bei diesen Fragen in Nordrhein-Westfalen führend.

Wie kein anderes Institut des Landes vereint das ILS die Kernkompetenzen Architektur, Geografie, Raumplanung, Politik und Soziales. Diese Kompetenzen nutzen wir, um unsere Stakeholder für künftige Herausforderungen zu wappnen. Wir bieten:

- Wissen über Wandel und Zukunft
- Fakten und Daten für die Praxis
- Beratung und Expertise für Entscheider

Wissen über Wandel und Zukunft

Das Fundament guter Entscheidungen ist das Wissen darüber, wie sich Räume wandeln. Genau dieses Wissen immer wieder zu aktualisieren und weiterzugeben, ist der Kern unserer Arbeit. Ein Beispiel dafür: Wir erfassen in einer großen Region in NRW die Verkehrssituation, die sich aktuell mit maroden **Straßen, Schienen und Brücken** darstellt. Re-

gional- und Nahverkehr sind unzureichend ausgebaut. An bestimmten Engstellen ist der **Verkehr** komplett überlastet. Wir identifizieren und analysieren diese Probleme und stellen sie genau dar. Und am Ende formulieren wir konkrete, umsetzbare Lösungsvorschläge für diese Probleme.

Auch auf anderen Feldern müssen rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergriffen werden, um NRW zukunftsfähig zu machen. Große Herausforderungen sehen wir zum Beispiel in den Auswirkungen der **Digitalisierung** und speziell des Online-Handels auf die Innenstädte. Der Anteil des Online-Handels am Gesamtumsatz der Wirtschaft wird wei-

„Das ILS hat uns ganz konkret gezeigt, welche **Straßen** wir in den nächsten zehn Jahren **mehrspurig ausbauen** müssen.“

Wilma Weyers, Baudezernentin der Stadt Bonn

ter steigen – aber wie verändern sich die Innenstädte dadurch? Wir haben Szenarien erarbeitet, um solche Entwicklungen von allen Seiten zu beleuchten. So können neue **Lieferkonzepte** die bisherigen Verkehrswege entlasten. Sie erfordern aber neue Flächen, die erst noch geschaffen werden müssen. Hier geht es wie so oft darum, digitale und physische Welt intelligent zu verknüpfen. Wir zeigen dafür Möglichkeiten auf und bereiten unsere Partner damit auf die Zukunft vor.

Auch auf dem Feld städtischer Infrastrukturen ist unser Wissen für NRW und seine Städte und Gemeinden wertvoll. Vor allem die Versorgung der Bevölkerung mit **Wasser und Strom** muss den veränderten Bedingungen der Zukunft standhalten. An der einen Stelle geht die Bevölkerung zurück, an anderer wächst sie. Versorgungsleitungen müssen an diese neuen Umstände angepasst werden. Um Wasser- und Stromnetze für die Zukunft zu optimieren, bedarf es Innovationsgeist und Mut – aber zuallererst natürlich städteplanerischer Expertise.

Fakten und Daten für die Praxis

Politische Akteure, aber auch Entscheider in Wirtschaft und Verwaltung, brauchen immer wieder aktuelle Fakten und Daten für ihre Entscheidungen. Zum Beispiel über die **Pendler und ihre Fahrten**. Oder über das Konsumverhalten der Bürger, bezogen auf einzelne Güter. Oder über die Distanzen zu



wichtigen Dienstleistungs- oder Freizeitangeboten. Nur wenn Politik und Wirtschaft diese Daten kennen, können sie auch die richtigen Entscheidungen treffen.

Wir erfassen solche Daten durch eine langfristige und flächendeckende Raumbewachung. So entsteht eine valide und innovative **Dateninfrastruktur**. Für Politik und Wirtschaft erfüllen wir damit das dringende Bedürfnis nach nutzergerechten Daten aus einem verlässlichen Monitoring.

Sehr oft sparen Kommunen durch unsere Fakten ganz konkret Kosten ein, zum Beispiel bei neuen Flächenplanungen. Unser Institut hat dazu ein spezielles Tool namens „Projekt-Check“ entwickelt. Mit dieser Anwendung können Städte, Planungsbüros, Politik und letztlich auch einzelne Bürger die **Kosten und Folgen** bestimmter Entscheidungen vorab prüfen. Welche Konsequenzen kommen auf die Stadt zu? Wie entwickelt sich die

Altersstruktur der Bewohner in den nächsten Jahren? Wie gut sind Supermärkte, Schulen und Ärzte von einem geplanten Neubaugebiet aus erreichbar? Die potenziellen Wirkungen geplanter Neuansiedlungen können so schon frühzeitig erkannt werden.

Beratung und Expertise für Entscheider

Ein weiterer wichtiger Pfeiler unserer Arbeit ist die Evaluation von städtebaulichen **Modellprojekten**. Erkenntnisse, die wir aus dem einen Projekt ziehen, können an anderer Stelle sofort genutzt werden. So profitiert die Praxis unmittelbar von der Forschung.

Zum Beispiel bei der **Integration** leistet unser Institut wichtige Unterstützung. Die große Zahl an Neubürgern mit unterschiedlichen Lebenshintergründen stellt Städte und Gemeinden vor Herausforderungen. Wohnen, Arbeit, Bildung, Freizeit und Sport müssen ineinandergreifen. Wir beraten die Kommunen dabei, wie sie Integrationsprozesse durch gezielte Maßnahmen begünstigen können.

Auch bei der Frage nach **bezahlbarem Wohnraum** ist die Politik auf unsere Expertise angewiesen. Wir legen den Fokus darauf, dieses Problem nicht nur lokal, sondern regional zu lösen. Heutzutage breiten sich Städte immer weiter aus, die Stadtgrenzen werden fließend, und gerade in NRW denken die Menschen längst in weiteren Kategorien wie „Ballungs-

raum“ oder „Metropolregion“. Das eröffnet neue Möglichkeiten bei der Raumplanung, erfordert aber andere Herangehensweisen. Deshalb unterstützen wir Kommunen dabei, sich mit angrenzenden Städten und Gemeinden zu vernetzen. So können sie die Herausforderungen des bezahlbaren Wohnens professioneller angehen.

„Durch die ILS-Beratung wissen wir, wie man die **Quartiere** gestalten muss, um Neubürger besser zu integrieren.“

Markus Lewe, Präsident des Deutschen Städtetages

Fazit: Das Land profitiert von unserer Expertise!

Unser Land, unsere Städte werden sich verändern. Wie das passieren wird, können Politik, Wirtschaft und Verwaltung allein nicht absehen. Diese Lücke schließen wir mit unserer raumplanerischen Forschung.

Das Wissen, das wir für die Allgemeinheit heute erarbeiten, spielt für die Zukunft eine maßgebliche Rolle. Wir machen sehr relevante Daten praktisch nutzbar und stellen sie Entscheidern zur Verfügung. **Ohne unsere Expertise fehlt ihnen die wichtigste Grundlage für Entscheidungen!**